

## „Kultur für alle“

### Steigende Nutzerzahlen

#### ■ STUTTGART

Im Jahr 2014 nutzten 9750 Menschen das Angebot des Vereins „Kultur für alle Stuttgart“ und besuchten mit der „Bonuscard + Kultur“ kostenfrei Kunst- und Kulturveranstaltungen. Das waren knapp 1300 Menschen mehr als im Jahr zuvor; eine Steigerung von 13 Prozent. Einen besonderen Anstieg der Besucherzahlen mit „Bonuscard + Kultur“ konnten wieder das Mercedes-Benz-Museum und das Landesmuseum mit jeweils über 100 Besuchen zusätzlich erreichen.

Auch das Planetarium, das Linden-Museum und die „Stiftsmusik“ verzeichneten einen leichten Anstieg. Einen geringen Besucher-rückgang gab es hingegen bei den Schauspielbühnen und dem Renitenztheater.

Was ist „Kultur für alle“? Mittlerweile im fünften Jahr können Inhaberinnen und Inhaber der „Bonuscard + Kultur“ kostenfrei Kunst

und Kultur in Stuttgart besuchen. Möglich macht dies die Initiative „Kultur für alle Stuttgart“. Sie setzt sich seit 2010 dafür ein, dass auch Menschen mit wenig Geld am bunten und viel gepriesenen Stuttgarter Kulturleben teilhaben können. Gestartet war die Initiative damals mit 20 Einrichtungen und hat seitdem eine breite Akzeptanz in der Stuttgarter Kulturlandschaft erlangt. Durch die Anbindung an den Sozialausweis der Landeshauptstadt Stuttgart, die „Bonuscard + Kultur“, können über 65 000 Menschen vom kostenlosen Kulturangebot profitieren.

Seit Januar 2015 können wieder über 70 Kultureinrichtungen mit der „Bonuscard + Kultur“ kostenfrei besucht werden. Dazu zählen große Häuser wie das Theaterhaus, das Kunstmuseum, die Schauspielbühnen, das Porsche- und Mercedes-Benz-Museum, aber auch kleinere Einrichtungen wie das Kul-

turzentrum Merlin oder das Studiotheater.

So funktioniert „Kultur für alle Stuttgart“: Alle beteiligten Kultureinrichtungen verpflichten sich, für grundsätzlich jede Vorstellung ein festes Freikartenkontingent aus allen Preiskategorien für Inhaber/-innen der „Bonuscard + Kultur“ zu reservieren. Die Karten können, wie von anderen Besuchern auch, vorbestellt und an der Abendkasse gegen Vorlage der „Bonuscard + Kultur“ abgeholt werden. Bei Museen ist es noch einfacher: unbegrenzt freier Eintritt in die Ausstellungen gegen Vorlage der „Bonuscard + Kultur“ an der Kasse.

Im Booklet „Bunt & Umsonst 2015“ sind alle relevanten Informationen über das kostenfreie Kulturangebot für Inhaberinnen und Inhaber der „Bonuscard + Kultur“ enthalten. Das Booklet liegt in vielen Sozial- und Kultureinrichtungen, Jobcentern und Bürgerämtern aus.